

SPD-FRAKTION IM RAT DER STADT ESCHWEILER
Johannes-Rau-Platz 1 - 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister
Patrick Nowicki

SPD-Fraktion im Rat der Stadt
Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Ausschließlich per E-Mail

Eschweiler, 08.05.2026

Antrag: Bericht zur aktuellen Situation des Polizeistandorts Eschweiler und zum gescheiterten Ausweichstandort Peter-Paul-Straße.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt

„Aktuelle Situation des Polizeistandorts Eschweiler“

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler zu setzen und hierzu einen Bericht der Verwaltung vorzulegen.

Begründung:

Bislang waren die Mitglieder des Rates davon ausgegangen, dass sich die Gespräche über einen Ausweichbeziehungsweise neuen Polizeistandort in Eschweiler auf einem guten Weg befinden. Insbesondere hinsichtlich eines Ausweichstandorts zur aktuellen Polizeiwache entstand öffentlich der Eindruck, dass eine tragfähige Lösung kurz vor dem Abschluss stehe.

Zuletzt wurde dies auch im Rahmen des Neujahrsempfangs der Bürgermeisterin 2025 noch bestätigt. In diesem Rahmen wurde zum Ausdruck gebracht, die Polizei wolle das stark renovierungsbedürftige Gebäude an der Preyerstraße verlassen und zusammen mit dem Ordnungsamt eine neue, innenstadtnahe Anlaufstelle für die Bürger beziehen und ihre Präsenz steigern.

Nun wurde bekannt und in der Tageszeitung berichtet, dass der geplante Standort nicht realisiert wird. Laut Presseberichterstattung soll ein unterschrittsreifer Vertrag zwischen Stadt, Polizei beziehungsweise dem Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD) vorgelegen haben. Gleichzeitig wird berichtet, dass das Vorhaben letztlich an fehlenden Haushaltsmitteln des Landes NRW gescheitert sei.

Vor diesem Hintergrund besteht erheblicher Informationsbedarf für den Rat der Stadt Eschweiler und die Öffentlichkeit.

Die Verwaltung wird daher gebeten, insbesondere zu folgenden Punkten zu berichten:

1. Wie stellt sich die aktuelle Sachlage rund um den Polizeistandort Esweiler derzeit dar?
2. Wie weit waren die Gespräche beziehungsweise Vertragsverhandlungen zur Nutzung einer alternativen Liegenschaft tatsächlich fortgeschritten?
3. Aus welchen konkreten Gründen ist die geplante Lösung letztlich gescheitert?
4. Wann wurde die Stadtverwaltung über die fehlende Finanzierungszusage des Landes informiert?
5. Welche weiteren Schritte plant die Verwaltung nun, um dauerhaft wieder einen Polizeistandort in Esweiler zu sichern?
6. Welche Auswirkungen hat die aktuelle Situation nach Einschätzung der Verwaltung auf die Sicherheitslage, die Polizeipräsenz sowie die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizei?

Die aktuelle Entwicklung ist für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sowie für den Rat in hohem Maße bedeutsam. Esweiler als eine der größten Kommunen der Städtereion benötigt dauerhaft eine leistungsfähige und sichtbare Polizeipräsenz im Stadtgebiet.

Mit freundlichen Grüßen

Aaron Möller
Fraktionsvorsitzender